



Fragen BWL Klausur SS22

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (Nebenfach) (Technische Universität München)

Fragen BWL Klausur:

Um welches Wirtschaftsgut handelt es sich bei einer Druckmaschine aus Sicht einer Druckerei?

Wählen Sie eine Antwort:

A.

Gebrauchsgut

B.

Investitionsgut

C.

Dienstleistungen

D.

Werkstoff

Welche Bedürfnisse sind sogenannte Wahlbedürfnisse?

Wählen Sie eine Antwort:

A.

Nur Luxusbedürfnisse

B.

Grund- und Luxusbedürfnisse

C.

Nur Grundbedürfnisse

D.

Alle Bedürfnisse sind Wahlbedürfnisse

Die AG ist eine Kapitalgesellschaft. Welche der folgenden Aussagen treffen auf eine AG zu:

- 1) Das Stimmrecht wird nach Köpfen verteilt
- 2) Das Stimmrecht wird nach Kapitalanteil verteilt
- 3) Das Stimmrecht kann frei vereinbart werden
- 4) Es bedarf keiner Mindesteigenkapitaleinlage
- 5) Die Haftung erstreckt sich unbeschränkt auf das persönliche Vermögen

Wählen Sie eine Antwort:

A.

Nur (1), (4) und (5) sind richtig

B.

Nur (2) ist richtig

C.

Alle sind richtig

D.

Nur (1), (3) und (5) sind richtig

Nach §267 Abs.1-3 HGB wird die Größe einer nicht börsennotierten Kapitalgesellschaft anhand der folgenden 3 Merkmale bestimmt:

	Beschäftigte	Bilanzsumme	Umsatz
Klein	Bis 50	Bis €6 Mio.	Bis €12 Mio.
Mittelgroß	Bis 250	Bis €20 Mio.	Bis €40 Mio.
Groß	Über 250	Über €20 Mio.	Über €40 Mio.

Bestimmen Sie die Größe der MyTUM AG (klein, mittelgroß, groß) nach HGB für 2018, 2019, 2020 und 2021.

MyTUM AG:

	Beschäftigte	Bilanzsumme	Umsatz
2018	40	€ 15 Mio.	€ 8 Mio.
2019	45	€ 28 Mio.	€ 10 Mio.
2020	200	€ 40 Mio.	€ 42 Mio.
2021	240	€ 60 Mio.	€ 60 Mio.

Wählen Sie eine Antwort:

A.

2018: klein; 2019: mittel; 2020: mittel; 2021: groß

B.

2018: klein; 2019: mittel; 2020: groß; 2021: groß

C.

2018: klein; 2019: klein; 2020: mittel; 2021: groß

D.

2018: klein; 2019: klein; 2020: klein; 2021: groß

Welche der folgenden Aussagen zur Charakterisierung von Kosten ist **falsch**?

Wählen Sie eine Antwort:

A.

Gemeinkosten können einem Kostenobjekt nicht über Belege und/oder nicht in einer wirtschaftlichen Art und Weise eindeutig zugerechnet werden.

B.

Personalkosten in der Verwaltung eines Unternehmens können in einem Mehrproduktunternehmen normalerweise keinem Produkt direkt zugerechnet werden und sind daher als Gemeinkosten zu verrechnen.

C.

Mietzahlungen für eine Produktionshalle, die über zehn Jahre angemietet ist, werden im Regelfall als variable Kosten betrachtet.

D.

Variable Kosten ändern sich in der Regel kurzfristig, sobald ein Unternehmen weniger produziert.

Welche der folgenden Aussagen zur Gewinn- und Verlustrechnung ist **richtig**?
Wählen Sie eine Antwort:

A.

Die Wahl konkreter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden hat einen Einfluss auf den Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag in der Gewinn- und Verlustrechnung.

B.

Wenn am Ende des Jahres weniger in der Kasse ist als zu Beginn des Jahres, kann das Unternehmen keinen Jahresüberschuss ausweisen.

C.

Wird ein Jahresüberschuss erzielt, der nicht in vollem Umfang ausgeschüttet wird, erhöht sich das bilanzielle Eigenkapital des Unternehmens nicht.

D.

Bei der Gewinn- und Verlustrechnung handelt es sich um eine Zeitpunktrechnung mit dem Ziel, den Erfolg eines Unternehmens zu einer bestimmten Zeit zu ermitteln.

Das interne Rechnungswesen...

Wählen Sie eine Antwort:

A.

...dient dem Zweck der Zahlungsbemessung und bildet die Grundlage für die Besteuerung durch den Staat.

B.

... muss nach vorgegebenen, gesetzlichen Regelungen erfolgen.

C.

...fließt über die Finanzbuchführung in den Jahresabschluss ein.

D.

...beschäftigt sich mit dem Verzehr von Geld, Gütern und Dienstleistungen im Rahmen der betrieblichen Leistungserstellung.

Das externe Rechnungswesen...

Wählen Sie eine Antwort:

A.

... liefert in erster Linie Informationen zur Planung, Steuerung und Kontrolle eines Unternehmens durch das Management.

B.

... wird für Unternehmen mit Sitz in Deutschland nicht ausschließlich auf Basis von Vorgaben der IFRS (International Financial Reporting Standards) reglementiert.

C.

...befasst sich immer mit Kostenstellen innerhalb der Unternehmen.

D.

... dient hauptsächlich der Fundierung unternehmerischer Entscheidungen und wird deshalb unternehmensspezifisch angewendet.

Eine Brauerei möchte zum Ende des Geschäftsjahres ihren Bestand einer Hopfensorte bewerten.

Zugänge und Abgänge des Rohstoffs entnehmen Sie der folgenden Tabelle:

Datum							
01.01.	Anfangsbestand	100	kg	á	9	€/kg	900 €
26.02.	Zugang	80	kg	á	8	€/kg	640 €
27.02.	Abgang	-60	kg				
30.05.	Abgang	-60	kg				
01.06.	Zugang	80	kg	á	10	€/kg	800 €
01.09.	Abgang	-60	kg				
01.11.	Abgang	-60	kg				
31.12.	Endbestand		kg				

Entsprechend der Materialbewertung nach dem Fifo-Verfahren ergibt sich...

Wählen Sie eine Antwort:

A.

...ein Endbestand in Höhe von 200 €.

B.

...ein Jahresverbrauch des Rohstoffs in Höhe von 2.160 €.

C.

...für den Materialabgang am 30.05. eine Bewertung in Höhe von 540 €.

D.

...ein Endbestand von 40 kg.

Die Brauerei kauft einen neuen Braukessel (Anschaffungswert: 1.050.000 €). Dieser soll über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben werden. Der Restwert am Ende der Nutzungsdauer wird mit 150.000 € angesetzt. Welche der folgenden Aussagen zur linearen Abschreibung ist **richtig**?

Wählen Sie eine Antwort:

A.

Über zwei Nutzungsjahre hinweg erfasst die Abschreibung einen Wertverlust des Kessels in Höhe von 360.000 €.

B.

Nach einmalig erfolgter Abschreibung beläuft sich der neue Buchwert des Kessels auf 930.000 €.

C.

Mit dieser Abschreibungsmethode kommt es im Unternehmen zu einer jährlichen Auszahlung in Höhe von 180.000 €.

D.

Die jährlichen Abschreibungsbeträge liegen bei 20 % des Anfangsbuchwerts des jeweiligen Jahres.

Wie werden Kosten bezeichnet, die einem Kalkulationsobjekt (z.B. Produkt oder Dienstleistung) **nicht** direkt zugerechnet werden können?

Wählen Sie eine Antwort:

A.

Variable Kosten.

B.

Einzelkosten.

C.

Gemeinkosten.

D.

Kalkulatorische Kosten.

Welche Aussage zur Zuschlagsrechnung ist **richtig**?

Wählen Sie eine Antwort:

A.

Bei Fertigerzeugnissen umfassen die Herstellkosten alle Einzel- und Gemeinkosten inkl. der Verwaltungsgemeinkosten und der Sondereinzelkosten des Vertriebs.

B.

Fertigungsmaterial und Fertigungseinzelkosten sind typische variable Gemeinkosten eines Produktes.

C.

Laut dem HGB dürfen Halb- bzw. Fertigerzeugnisse zu Herstellkosten bilanziert werden.

D.

Bei Fertigerzeugnissen umfassen die Herstellkosten alle Einzel- und Gemeinkosten inkl. der Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten.

Welche Aussage im Zusammenhang mit der Finanzbuchführung ist **falsch**?

Wählen Sie eine Antwort:

A.

Die Finanzbuchhaltung verbucht Geschäftsfälle innerhalb des Unternehmens.

B.

Zum Anfang jeden Geschäftsjahres ist das Unternehmen verpflichtet, eine Inventur durchzuführen.

C.

Die Finanzbuchführung bildet die Grundlage des externen Rechnungswesens.

D.

In der Finanzbuchführung wird erfasst, wenn das Unternehmen ein Grundstück verkauft.

Bei der Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS)...

Wählen Sie eine Antwort:

A.

...dominiert die Fair Presentation als zentraler Grundsatz.

B.

...spielt der Gläubigerschutz keine Rolle.

C.

...erfolgt in der Bilanz die Gliederung grundsätzlich nach Liquiditätsgesichtspunkten, es sei denn eine Gliederung nach der Frisitigkeit gibt relevantere Informationen.

D.

...gibt es mehr Wahlrechte mit Blick auf Bewertung und Bilanzierung als nach HGB.

Welches Ziel des Jahresabschlusses schreibt man eher der Rechnungslegung nach Handelsgesetzbuch (HGB) als jener nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) zu?

Wählen Sie eine Antwort:

A.

Vermittlung von Informationen für Investoren.

B.

Kapitalerhaltung, Gläubigerschutz und Ermittlung der Steuerbemessungsgrundlage.

C.

Inkludieren einer Kapitalflussrechnung.

D.

Vielfältige Eigentümerstruktur.

Welchen der aufgeführten Posten kann man in der Gewinn- und Verlustrechnung eines Unternehmens einsehen?

Wählen Sie eine Antwort:

A.

Zinserträge.

B.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

C.

Fremdkapital.

D.

Bankguthaben.

Die Bilanz nach Handelsgesetzbuch (HGB)...

Wählen Sie eine Antwort:

A.

...ist in Kontenform aufgebaut und untergliedert sich in Aktiva (Vermögensgegenstände und Eigenkapital) und Passiva (Fremdkapital und Verbindlichkeiten).

B.

...gibt Auskunft, woher die finanziellen Mittel eines Unternehmens stammen und wie diese im Unternehmen eingesetzt werden.

C.

...weist Verbindlichkeiten auf der Aktivseite aus.

D.

...ist eine Zeitraumrechnung.

Berechnen Sie die Eigenkapitalrentabilität (EKR) für ein Unternehmen mit einem Gesamtkapital von € 400 Mio., wenn das Unternehmen einen Gewinn von € 50 Mio. aufweist und zur Hälfte mit Fremdkapital finanziert ist und auf dieses (das Fremdkapital) 10% Zinsen p.a. bezahlen muss. Wählen Sie eine Antwort:

A.

EKR = 12%

B.

EKR = 15%

C.

EKR = 8%

D.

EKR = 10%

Welche der folgenden Bestandteile des Angebotspreises stellen den Gegenwert der Finanzierung in der Innenfinanzierung (ausgenommen Vermögensumschichtungen)?

1) Materialkosten

2) Abschreibungen

3) Lohnkosten

4) Rückstellungen

5) Gewinn

Wählen Sie eine Antwort:

A.

Nur (2), (4) und (5) sind richtig

B.

Alle sind richtig

C.

Nur (1), (2) und (3) sind richtig

D.

Nur (1), (3) und (4) sind richtig

Die Warms AG rechnet für 2021 mit einer Gesamtkapitalrendite von 8%. Die Kosten für das Fremdkapital r_f betragen 5%. Im Rahmen der Optimierung der Kapitalstruktur werden zwei Verschuldungsgrade (30% und 60%) diskutiert. Berechnen Sie für jeden Verschuldungsgrad die entsprechende Eigenkapitalrentabilität und leiten Sie eine Empfehlung ab.

Wählen Sie eine Antwort:

A.

Die Warms AG sollte den Fremdkapitalanteil steigern, aber besser auf 80% um den Leverage-Effekt vollständig nutzen zu können.

B.

Die Warms AG sollte den geringeren Fremdkapitalanteil nehmen. Die Nutzung des Leverage-Effekts ist sonst nicht möglich.

C.

Die Warms AG sollte den Fremdkapitalanteil steigern, um den Leverage-Effekt stärker nutzen zu können.

D.

Die Warms AG kann derzeit schon nicht den Leverage-Effekt nutzen, sie sollte dringend den Fremdkapitalanteil verringern.

Der Selbstfinanzierung wird in der Praxis oftmals eine große Bedeutung zugesprochen. Welche der folgenden Argumente können in Bezug auf Selbstfinanzierung auch problematisch sein?:

- 1) Aktionäre können eine höhere Ausschüttung der Gewinne fordern
- 2) Es besteht die Möglichkeit einer geringeren EK-Rentabilität durch eine Erhöhung des EK-Anteils
- 3) Gewinne stehen oft nicht als liquide Gewinne zur Verfügung (sondern nur als Buchgewinne)
- 4) Selbstfinanzierung bedeutet weniger Kunden
- 5) Hohe Selbstfinanzierung bedingt eine geringere Kreditwürdigkeit

Wählen Sie eine Antwort:

A.

Nur (1), (2) und (3) sind richtig

B.

Nur (1), (3) und (5) sind richtig

C.

Nur (2), (4) und (5) sind richtig

D.

Alles ist richtig

Welche Funktionen erfüllt das Eigenkapital?

- 1) Finanzierung des Fremdkapitals
- 2) Finanzierung des Unternehmensvermögens
- 3) Grundlage für die Gewinnverteilung
- 4) Sicherstellung der Gehälter
- 5) Es dient als Bargeld

Wählen Sie eine Antwort:

A.

Nur (2) und (3) sind richtig

B.

Alle sind richtig

C.

Nur (1) und (4) sind richtig

D.

Nur (1), (4) und (5) sind richtig

Bei einer Finanzierung aus Rückstellungen handelt es sich um...

- 1) Eigenfinanzierung
- 2) Fremdfinanzierung
- 3) Außenfinanzierung
- 4) Innenfinanzierung
- 5) Geld über den Kapitalmarkt

Wählen Sie eine Antwort:

A.

Nur (2) und (3) sind richtig

B.

Nur (2) und (4) sind richtig

C.

Nur (1) und (4) sind richtig

D.

Alles ist richtig

Sie wollen ein Grundstück auf den Bahamas kaufen. Grundstück X könnten Sie heute für 150.000,00 € kaufen und nach 8 Jahren für 200.000,00 € verkaufen. Alternativ könnten Sie heute für 420.000,00 € Grundstück Y kaufen und nach 8 Jahren für 480.000,00 € verkaufen. Da es auf den Bahamas keine Grundsteuer gibt und die Grundstücke leer stehen, können Sie davon ausgehen, dass keine weiteren Zahlungsströme anfallen.

Der interne Zinsfuß von **Grundstück X** ist am nächsten an...

Wählen Sie eine Antwort:

A.

1,68 %

B.

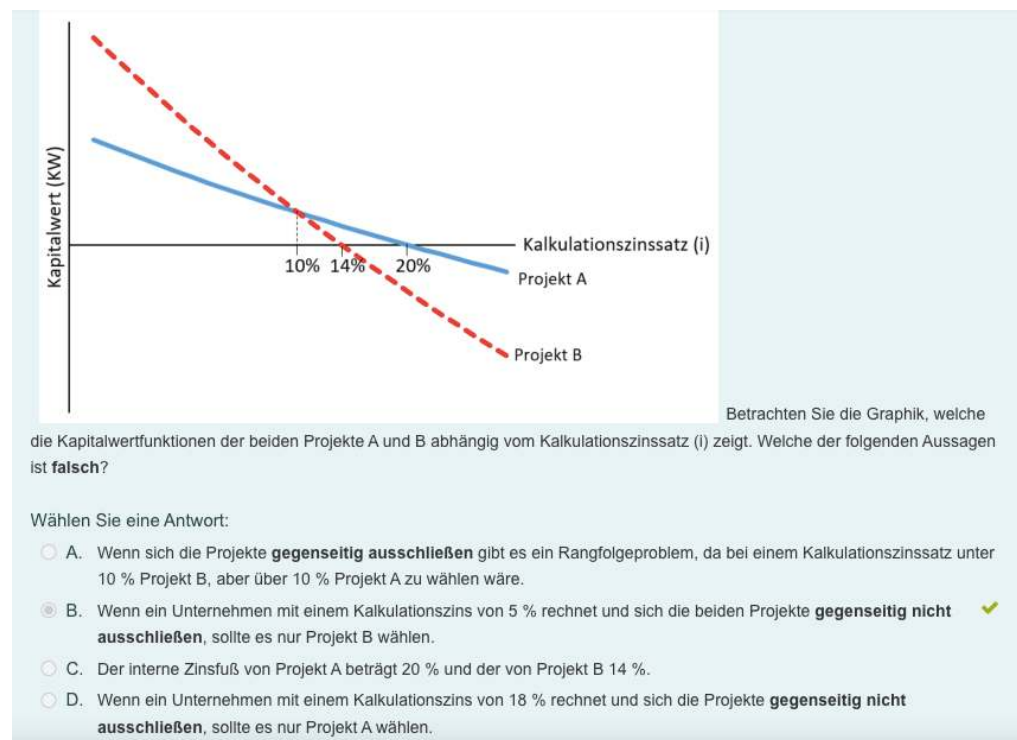
1,79 %

C.

4,17 %

D.

3,66 %



Sie sollen anhand der Kostenvergleichsrechnung zwischen zwei sich gegenseitig ausschließenden Projektalternativen entscheiden. Bei welcher der genannten Projekteigenschaften wäre die Kostenvergleichsrechnung am ehesten **nicht** sinnvoll anwendbar?

Wählen Sie eine Antwort:

A.

Beide Projekte generieren Erlöse in der gleichen Höhe.

B.

Der Erlös kann nicht gemessen werden.

C.

Der Erlös kann nicht auf einzelne Investitionen zugerechnet werden.

D.

Beide Projekte generieren unterschiedliche Erlöse.

Periode	0	1	2	3
Zahlungsströme Maschine P (€)	-550	250	300	300
Zahlungsströme Maschine Q (€)	-900	350	400	400

Ihnen werden oben dargestellte Projekte mit den gezeigten Zahlungsströmen angeboten. Der Kalkulationszinssatz liegt bei 4,50 % p.a..

Der Kapitalwert von **Maschine Q** ist am nächsten an...

Wählen Sie eine Antwort:

A.

250,00 €

B.

226,84 €

C.

151,74 €

D.

184,00 €

Um Eistorten ausliefern zu können, möchte die Vernünftige Eismacher AG eine e-Bike Flotte anschaffen.

Zu prüfen sind zwei Projekte mit einer Nutzungsdauer von 3 Jahren. Die Anschaffungskosten bei Projekt A belaufen sich auf 18.000,00 € ($=I_0$) bei einem Liquidationserlös von 6.000,00 € ($=L_3$).

Projekt B hat Investitionskosten von 12.000,00 € ($=I_0$). Man rechnet außerdem damit, nach 3 Jahren noch 3.000,00 € ($=L_3$) für die beschaffte Flotte in Projekt B zu erhalten.

Für die Beurteilung der Investitionen kann zusätzlich von folgenden Annahmen (für $t=1$ bis $t=3$) ausgegangen werden:

	Projekt A	Projekt B
Jährliche Wartungskosten (€)	250	300
Jährliche Produktions- und Absatzmenge (Kilogramm)	3.000	3.000
Variable Produktionskosten (€ pro Eistorte à 0,5 Kilogramm)	2,80	2,50
Verkaufspreis (€ pro Eistorte à 0,5 Kilogramm)	11,00	11,00

Die Kapitalkosten betragen 10,00 % und die Abschreibung erfolgt linear über 3 Jahre. Gehen Sie bei Ihren Rechnungen davon aus, dass sämtliche Zahlungen jeweils zum Periodenende fließen.

Die durchschnittlichen Gesamtkosten pro Jahr für **Projekt A** sind am nächsten an...?

Hinweis: beachten Sie die Einheiten. Eine Eistorte hat ein Gewicht von 0,5 Kilogramm.

Wählen Sie eine Antwort:

A.

26.250,00 €

B.

19.050,00 €

C.

21.650,00 €

D. 22.250,00 €

Sie haben folgende Informationen zu einem auf zwei Jahre angelegten Projekt der Taschi AG gegeben:

Investitionskosten in $t=0$ (lineare Abschreibung ab $t=1$ über zwei Jahre auf null)	100.000,00 €
Umsatzerlöse in $t=1$ bis einschließlich $t=2$ jeweils	75.000,00 €
Aufwendungen (ohne Abschreibung) in $t=1$ bis einschließlich $t=2$ jeweils	10.000,00 €

Das Nettoumlaufvermögen bleibt über die Projektdauer konstant. Gehen Sie davon aus, dass keine Steuern existieren.

Wie hoch ist der freie Cashflow (FCF) im Jahr $t=1$?

Wählen Sie eine Antwort:

A.

15.000,00 €

B.

115.000,00 €

C.

65.000,00 €

D.

-35.000,00 €

Sie haben vom dänischen Unternehmen Tobi A/S folgende Informationen gegeben:

Der Marktwert des Eigenkapitals beträgt 300 Mio. €. Der Marktwert des Fremdkapitals ist 650 Mio. €. Die Fremdkapitalkosten betragen 5,50 % vor Steuern. Der Grenzsteuersatz sei 35,00 %. Die Eigenkapitalkosten betragen 15,00 %.

Die gewichteten Gesamtkapitalkosten (WACC) der Tobi A/S sind am nächsten an...?

Wählen Sie eine Antwort:

A.

7,18 %

B.

8,50 %

C.

11,39 %

D.

6,84 %

Die Firma KlarLern GmbH, ein Unternehmen der Weiterbildungsbranche, will umstrukturieren und die Skills der Mitarbeiter an neue Markterfordernisse anpassen. Welche Strategie ist aus Sicht des Talent-Managements am besten für längerfristigen Erfolg geeignet?

Wählen Sie eine Antwort:

A.

Auf dem Arbeitsmarkt nach neuen Talenten suchen

B.

Umschulungsmaßnahmen, da Talent nicht angeboren ist und eine Frage der Übung und Erfahrung.

C.

Schulungen für besonders begabte Mitarbeiter anbieten

D.

Die Mitarbeiter in deren Glauben an außergewöhnliche Leistung durch ihre genuin vorhandenen Fähigkeiten stärken.

Welches Bedürfnis steht an der Spitze der Bedürfnispyramide nach Maslow?

Wählen Sie eine Antwort:

A.

Bedürfnis nach Wertschätzung.

B.

Bedürfnis nach Selbstverwirklichung.

C.

Bedürfnis nach Hygienefaktoren.

D.

Primäre Bedürfnisse.

Welche der folgenden Verhaltensweisen deutet darauf hin, dass eine Führungskraft von einem Menschenbild im Sinne der Theorie Y ausgeht?

Wählen Sie eine Antwort:

A.

Sie behandelt ihre Mitarbeiter mit Gleichgültigkeit.

B.

Sie pflegt eine freundschaftliche Beziehung zu den Mitarbeitern.

C.

Sie verhält sich den Mitarbeitern gegenüber autoritär und übt Kontrolle aus.

D.

Sie bezieht Mitarbeiter in Entscheidungsprozesse ein und gibt Verantwortung ab.

Welche(r) der folgenden Aspekte deutet/deuten darauf hin, dass in einem Unternehmen ein Menschenbild im Sinne der Theorie X zu Grunde liegt?

- 1) Strenge Instruktionen
- 2) Strenge Selbstdisziplin
- 3) Transparenz und Zugänglichkeit des Managements
- 4) Verpflichtung der Mitarbeiter zum Engagement

Wählen Sie eine Antwort:

A.

Nur (1) ist richtig.

B.

Nur (1), (2) und (4) sind richtig.

C.

Alles ist richtig.

D.

Nur (2) und (4) sind richtig.

Was ist **kein** Teil der Bedeutung der Personalentwicklung für Unternehmen?

Wählen Sie eine Antwort:

A.

Probleme bei der externen Personalbeschaffung zu lösen.

B.

Personalentwicklung ist Teil des Anreizsystems.

C.

Steigende Qualifikation der Mitarbeiter führt zu steigender Konkurrenzfähigkeit.

D.

Personalbeschaffung durch externe Aushilfskräfte.

Im Rahmen der Umstrukturierung müssen Sie alte und neue Arbeitskräfte neu auf Stellen verteilen. Wie gehen Sie vor?
Wählen Sie eine Antwort:

A.

Prozesse sollten dokumentiert werden, um Neubesetzungen einer Stelle zu erleichtern

B.

Wenn die Anforderungen die derzeitigen Fähigkeiten bei weitem übertreffen, ist die Zuordnung optimal aufgrund hoher Lerneffekte.

C.

Mitarbeiterbefragungen nach deren Präferenzen sind ineffektiv. Ein rein objektives Vorgehen ermöglicht es die Unternehmensaufgabe optimal zu erfüllen

D.

In erster Linie sind subjektive Leistungsbedingungen für die Arbeitsleistung relevant

Von welchen Verhaltensannahmen geht die Transaktionskosten-Theorie aus?
Wählen Sie eine Antwort:

A.

Kollektive Nutzenmaximierung

B.

Individuelle Nutzenmaximierung, objektive Rationalität, Opportunismus, Risikoneutralität

C.

Individuelle Nutzenmaximierung, beschränkte Rationalität, Risikobereitschaft/Risikoaversion

D.

Individuelle Nutzenmaximierung, beschränkte Rationalität, Opportunismus, Risikoneutralität

Welche der folgenden Aussagen zum situativen Ansatz ist **nicht** korrekt?

Wählen Sie eine Antwort:

A.

Der situative Ansatz wird auch Consistency Approach genannt, da die Wahl der Organisationsform von dem Führungsstil der Geschäftsleitung abhängt.

B.

Der situative Ansatz hat als Ausgangspunkt, dass es keine beste Organisationsmethode gibt.

C.

Der situative Ansatz versucht Zusammenhänge zwischen Organisationsformen und der Situation des Unternehmens aufzuzeigen.

D.

Der situative Ansatz hat die Aufgabe eine Organisationsform zu finden, die organisationsumfassend effizient ist.

Was ist **keine** Gefahr der rein funktionalen Organisation?

Wählen Sie eine Antwort:

A.

Hoher Zeitbedarf für Entscheidungsprozesse und damit langsame Reaktionen.

B.

Nichtausnützen von Synergieeffekten.

C.

Interessenskonflikte zwischen Funktionsbereichen.

D.

In der Praxis unklare Weisungsbeziehungen aufgrund mehrerer formeller und informeller Vorgesetzten.

Was ist in Bezug auf die verschiedenen Organisationsformen korrekt?

Wählen Sie eine Antwort:

A.

Die Stablinienorganisation erlaubt beispielsweise andere Divisionen über Stablinienstellen abzudecken.

B.

Für die Netzwerk-Organisation gelten die gleichen Vorteile wie für die Spartenorganisation.

C.

Die Spartenorganisation ist der Stablinienorganisation in jedem Fall überlegen.

D.

Die Matrixorganisation eignet sich für Unternehmen, die stark von der digitalen Transformation betroffen sind.

Aufgrund der historischen Entwicklung der Organisationslehre können fünf bedeutende organisationstheoretische Ansätze unterschieden werden. Welche der folgenden Aussagen ist **nicht** korrekt?

Wählen Sie eine Antwort:

A.

Der Human-Relations-Ansatz geht davon aus, dass Gruppenzugehörigkeit und Gruppennormen einen Einfluss auf die Produktivität von Menschen ausüben.

B.

Zum Forschungsansatz der Neuen Institutionenökonomik zählen die Prinzipal-Agenten-Theorie, die Property-Rights-Theorie und die Person-Organization-Fit-Theorie.

C.

Der Begründer der Institutionenökonomik Ronald Coase ging davon aus, dass sich entweder das Unternehmen oder der Markt als Koordinationsmechanismus eignet.

D.

Die administrativen Ansätze folgen dem Grundsatz der Einheit der Auftragserteilung: Jede Person soll von nur einem Vorgesetzten Anordnungen erhalten.

Welches der folgenden Risiken besteht für den Prinzipal in der Prinzipal-Agenten-Theorie?

Wählen Sie eine Antwort:

A.

Hidden selection

B.

Hidden intention

C.

Hidden reasons

D.

Hidden effort

Eine Stelle ist die kleinste organisatorische Einheit eines Unternehmens. Es gibt jedoch verschiedene Arten von Stellen. Welche der folgenden Aussagen ist korrekt?
Wählen Sie eine Antwort:

A.

Instanzen repräsentieren die höchste Form einer Stelle. Sie sind niemals anderen Stellen untergeordnet.

B.

Stabsstellen sind weisungsbefugte Zentralstellen. Sie sind Linienstellen übergeordnet.

C.

Stabsstellen haben keine Weisungsbefugnis.

D.

Zentralstellen koordinieren fachlich zentrale Aufgaben. Sie haben jedoch keine Weisungsbefugnis.

Was gilt als einer der Vorteile der Spartenorganisation?
Wählen Sie eine Antwort:

A.

Geringer Bedarf an qualifizierten Führungskräften.

B.

Ausnutzung von Synergieeffekten.

C.

Schnelle Entscheidungen.

D.

Spezialisierung nach verschiedenen Gesichtspunkten.

Welche Aussage zur Aufbau- und Ablauforganisation ist korrekt?
Wählen Sie eine Antwort:

A.

Aufbau- und Ablauforganisation sind zwei konkurrierende Organisationsansätze. Unternehmen sollten regelmäßig überprüfen, welcher dieser beiden Ansätze mehr Wert generieren kann.

B.

Die Aufbau- und Ablauforganisation bauen nicht aufeinander auf, da sie verschiedene Objekte unter verschiedenen Aspekten betrachten.

C.

In der klassischen Organisationlehre steht die Ablauforganisation im Vordergrund.

D.

Organigramme sind eher der Aufbauorganisation zuzuordnen, Arbeitspläne hingegen sind eher der Ablauforganisation zuzuordnen.